

## Himmelblauses Reservoir

Neuwab lässt alte Wasserkammer für die Versorgungseinheit sanieren

MARGIN HAHN

LUCKENWALDE Noch vor kurzem zeigten sich die alten Wasserkammern als riesige schwarze Gewölbe. Jetzt wurde eine der Kammern des Hochbehälters saniert und erstrahlt in Himmelblau. Auch wenn Luckenwalde über ein hochmodernes computergesteuertes Wasserwerk verfügt, will die Nuwab in Sachen kommunaler Trinkwasserversorgung ganz sicher gehen, deshalb erfolgte die Sanierung.



Der Hochbehälter ist ein wesentlicher Bestandteil für die Wasserversorgung in der Kreisstadt. "Seine Aufgabe ist die Aufrechterhaltung eines konstant hohen Druckes im Trinkwassernetz und die Erhöhung der Versorgungssicherheit", sagt Nuwab-Prokurator Hartmut Krüger. Die drei Kammern des Behälters können insgesamt 3000 Kubikmeter Wasser speichern. Das reicht aus, um die Wasserversorgung in Luckenwalde, beispielsweise bei Stromausfall, für einen Tag zu sichern.

Als Trinkwasserreservoir muss der Behälter höchsten hygienischen Ansprüchen genügen. Auf Grund des Alters und der beginnenden Betonkorrosion an den Innenwänden wurde in diesem Jahr mit der Sanierung begonnen. "Eine der beiden 500 Kubikmeter fassenden Kammern wurde für rund 100 000 Euro mit einem neuen Deckenputz und einer Wand- und Bodenverkleidung versehen", sagt Krüger. Diese Verkleidung besteht aus vier Millimeter starken, speziell für diesen Zweck entwickelten Kunststoffplatten. Damit ist gesichert, dass die Kammer mindestens weitere 50 Jahre nutzbar ist. Die Sanierung der beiden anderen Kammern soll in den nächsten Jahren nach demselben Verfahren erfolgen.